

Gott ruhenden Herrn Vatern, glor- und lobwürdigsten Andenckens, Chur- Fürsten und Stände dieses Crayßes, je und allezeit, in dero unterthänigsten und gehorsambsten Devotion standhaftig verharret, und vermittelst göttlicher Verleyhung und gewisser Verfassung, diesen Ober-Sächsischen Crayß, zu Ihrer Kayserl. Majestät und des ganzen Reichs, Ehre, Nutzen, und Reputation, nun etliche Jahr hero, bey so gefährlichen Zeiten, mit großer Geldspilterung, und Unterhaltung des Kriegs- Volcks, wieder Ihrer Kayserl. Majestät und des Reichs wiederwärtige defendiret und vertheidiget; Also wären ihre gnädigste und gnädige Herrn Principalen nochmals des unterthänigsten und allerunterthänigsten Anerbiethens, nicht weniger auch nunmehr Ihre Kayserl. Majestät als Ihr Oberhaupt, und von Gott vorgesezter hohen Obrigkeit: (derer göttliche Allmacht gute Leibes- Gesundheit, auch glückliche und friedliche Regierung gnädiglich widerfahren lassen wolle:) gebührlichen zu ehren und zu respectiren, sich auch darvon durch keinerley Gefahr abwendig machen zu lassen, sondern vielmehr sich also zu bezeigen und zu erweisen, wie solches des Heil. Römischen Reichs heilsamen Verfassungen, und ihren geleisteten hohen Pflichten nach, sich allenthalben eignen und gebühren will, in unterthänigster Erwegung, daß es besser sey, auch das beste zu zusezen, als in des Feindes Joch sich zu stürzen und zu begeben, hiernebenst sich unterthänigst und allerunterthänigst bedancket, daß nechst allerhöchst gedachten Ihres in Gott ruhenden Herrn Vaters, Ihre Kayserliche Majestät nicht allein nach Antretung Dero Kayserl. Regierung, mit sonderbahrer Treue, väterlicher Sorgfalt und unausgesezten Fleiß, dem Friede nachgetrachtet, sondern auch hinführo nochmals in friedfertigen Gedancken stets begriffen seyn wollen, unterthänigst ferner bittende, Ihre Kayserl. Majestät geruhen allergnädigst, wie hierzu zu Eßln und Lübeck ein guter Anfang gemacht worden, also auch nochmals in solcher löblichsten Intention zu verbleiben, und nichts zu unterlassen, was zu tranquillirung und Beruhigung des Heiligen Röm. Reichs, auch Erhebung und heilsamer Wiederbringung des lieben von so viel millionen Seelen lang gewünschten Friedens dienlich, vorträglich und ersprießlich seyn wird, damit Gottes Ehre befördert, Ihrer Kayserl. Majestät unsterblicher Ruhm um so viel destomehr weltkündig gemacht, das liebe nothleidende Vaterland von der vor Augen schwebender total desolation erhalten, vielen armen jezo sehr gepreßten und geängstigten Menschen geholffen, und männiglich nach ausgestandenen so vielen elenden, dermaleinsten zur Ruhe gesezt, und gebracht werden möge, gestalt sie dann einmüthiglich

glicht